



Üben für den Ernstfall

Hünfeld der Feuerwehren probten an drei verschiedenen Szenarien

HÜNFELD. Bei den traditionellen Herbst-Abschluss-Übungen der Hünfelder Feuerwehren hatte Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam mit seinem Team anspruchsvolle Aufgaben für die beteiligten Feuerwehren vorbereitet. Unter den kritischen Augen von Übungsbeobachtern von Nachbarwehren mussten die Feuerwehren gleich drei verschiedene Szenarien bestehen.

An der neuen Kindertagesstätte im Hünfelder Nordend, der Arche Noah, übten die Feuerwehren aus Großenbach, Kirchhasel, Malges und Roßbach gemeinsam mit Einsatzkräften des DRK-Katastrophenschutzes. Die Situation, vor

die die Feuerwehrleute gestellt wurden, betraf einen Brand bei Wartungsarbeiten an der Heizung mit starker Rauchentwicklung. Es musste sichergestellt werden, dass das Personal geordnet und zügig die Kindertagesstätte verlassen konnte, um sich zu einem Sammelpunkt zu begeben. Zwei Monteure, die Wartungsarbeiten an der Heizung vorgenommen hatten, galten als vermisst. Unter schwerem Atemschutz bargen die Feuerwehrleute die beiden vermissten Monteure und brachten sie zu einem Versorgungsplatz, wo die Feuerwehrleute bei der Erstversorgung durch Kräfte des DRK aus Hünfeld unterstützt wurden. Über die Übung informierte sich auch Bürgermeister Benjamin Tschesnok vor Ort.

Im neuen Gewerbe- und Logistikgebiet in Michelsrombach wurden die Feuerwehren aus Michelsrombach, Rückers, Sargenzell und Rudolphshan sowie Einsatzkräfte aus Hünfeld



Mit Helfern der DRK Ortsvereinigung Hünfeld wurden bei der Herbstübung Verletzte versorgt.

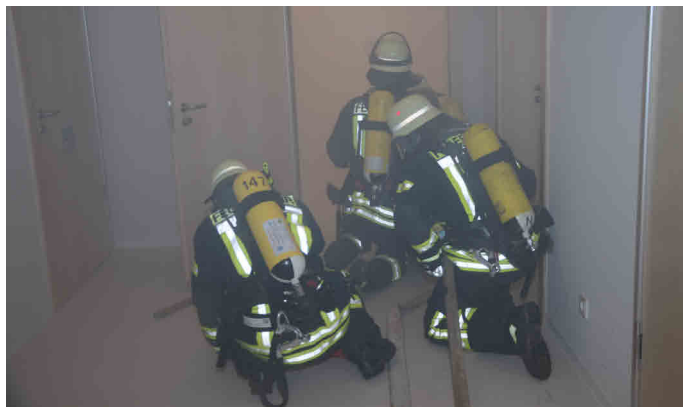
vor die Aufgabe gestellt, einen Brand zu bekämpfen, der bei Abdichtungsarbeiten am Dach des großen Zufall-Logistiklagers ausgebrochen war. Brennende Dachteile hatten Verpackungsmaterialien im Inneren der Halle in Brand gesetzt, der Dachdecker galt als vermisst.

Schließlich wurde am dritten Tag der Herbstübung ein völlig anderes Szenario gestellt. Ein Jugendlicher wurde bewusstlos an der Fischtreppe beim Wehr an der Nüst vor Mackenzell gefunden. Bei der Erkundung durch die Feuerwehrleute stellte sich heraus, dass ein Helfer aus der Jugendgruppe ins Wasser gestürzt und abgetrieben worden war, zwei weitere Jugendliche unter Schock waren ins freie Feld gerannt. Dabei kamen Feuerwehrmänner und -frauen aus Mackenzell, Molzbach und Dammersbach mit Unterstützung von Kräften aus Hünfeld zum Einsatz. Um die möglichen Vermissten zu finden wurde auch die

Drehleiter mit einer Wärmebildkamera eingesetzt.

Aus Sicht des Stadtbrandinspektors waren dies durchaus realistische Einsatzsituationen, bei denen sich die Feuerwehren zu bewähren hatten. Die Übungsbeobachter auch von den Nachbarwehren aus Nüsttal und Eiterfeld protokollierten das Übungsgeschehen und nahmen eine Auswertung vor,

um sie mit den Einsatzkräften zu diskutieren. Solche Übungen dienen dazu, möglichst realistisch mögliche Einsätze zu simulieren, um das Vorgehen der Feuerwehrfrauen und -männer im Ernstfall zu optimieren. Bewusst werden dabei auch immer Objekte und Orte ausgewählt, um die Ortskenntnis der Feuerwehren zu verbessern.



Unter schwerem Atemschutz mussten in der Arche Noah bei der Herbstübung zwei Monteure aus einem verrauchten Raum geborgen werden.

Digital-Café im Pit-Treff

Tipps und Tricks rund ums Internet

HÜNFELD. Vor der Pandemie war das Projekt „Digital-Café“ Pit-Treff am Fuldaer Berg erfolgreich gestartet. Jetzt gibt es dieses Angebot wieder regelmäßig jeden Montag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr.

Bei diesem offenen Treff bekommen nicht nur Geflüchtete, sondern auch andere Interessenten Tipps und Tricks für die Nutzung des Internets und zum Umgang

mit Programmen und elektronischen Geräten vermittelt. Das Angebot ist kostenfrei.

Wer einen festen Termin vereinbaren will, kann sich an Arkan Yilmaz, Tel. (0157) 87952162 oder per Mail an Arkan.Yilmaz@AWO-fulda.de wenden. Als Ansprechpartner steht vor Ort Konrad Kuitzer zur Verfügung. Der Student absolviert gegenwärtig ein Praktikum am Pit-Treff.



DRK billigte neue Satzung

HÜNFELD. Der jeweilige Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Hünfeld wird künftig auch als ordentliches Mitglied dem Präsidium angehören. Die DRK-Kreisversammlung billigte dazu eine Satzungsänderung. Dadurch rückt Geschäftsführer Stefan Bott in den Vorstand auf. DRK Präsident Dr. Eberhard Fennel begründete diese Satzungsänderung mit einer Vorgabe des Landesverbandes des Deutschen Roten Kreuzes, der eine Satzung für die Kreisverbände neu gefasst hatte. Damit gehört Bott neben dem Präsidenten

Dr. Fennel, Martin Abel als Justiziar, Frank Gräber als Vizepräsident, Ines Altmüller als Vizepräsidentin und Markus Weller als Schatzmeister dem Gremium an. Nach den Worten von Dr. Fennel stattet die Satzung den Geschäftsführer damit mit mehr Kompetenzen aus und vereinfacht die Verwaltung der Hilfsorganisation. In der Kreisversammlung des DRK wurden auch der Entwurf für die neuen Satzungen der Ortsvereinigungen vorgestellt, dem die Versammlung ebenfalls einstimmig zustimmte.

Ende der Saison

Minigolfplatz noch bis morgen geöffnet

HÜNFELD. Der Minigolfplatz in Mackenzell hat noch bis einschließlich Sonntag, 3. Oktober, geöffnet. Es war die Premiersaison für die neuen Pächter Jana und Steffen Baumgart, die den Platz und das Kiosk nach der Corona bedingten Schließungspause von Annette Trapp übernommen hatten.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok zeigte sich sehr froh, dass mit den neuen Pächtern wieder Leben in die Anlage eingekehrt sei, nachdem der Platz im Vorjahr wegen der Pandemie geschlossen werden musste.

Den Pächtern sei es gelungen, nicht nur für Minigolf-Freunde die Anlage zu einem beliebten Treffpunkt zu machen. Der selbst gebackene Kuchen, kleine wechselnde Snacks, Eis und das „Schnupp-Tütchen“ für die Kinder zogen viele Gäste an. Auch wenn die Saison wegen des unsteten Wetters etwas durchwachsen war, so waren die Gäste doch wieder froh, dieses Angebot zu haben.

Der Minigolfplatz und das Kiosk standen Gästen donnerstags und freitags ab 15 Uhr, samstags und sonntags ab 14 Uhr sowie nach Vereinbarung auch Gruppen und Schulklassen zur Verfügung.



Der Saisonabschluss am Mackenzeller Minigolfplatz ist am Tag der Deutschen Einheit.



Hünfelder Landpartie war ein voller Erfolg

HÜNFELD. Schlendern, schlemmen, Sonne tanken: Die Hünfelder Landpartie am vergangenen Sonntag war ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, an den Marktständen in der Innenstadt zu stöbern

oder beim verkaufsoffenen Sonntag in den Geschäften zu bummeln. Regionalität, Saisonalität, Nachhaltigkeit und Kunsthandwerk charakterisierten auch in diesem Jahr die Hünfelder Landpartie. Neben Kostbarem und zahl-

reichen Köstlichkeiten gab es ein buntes Rahmenprogramm sowie Attraktionen für Groß und Klein. Gut angenommen wurde das Angebot zum Apfelsaftpressen am Parkplatz Goldrain, das es erstmals bei der Landpartie gab.

Sprengung in Roßbach

HÜNFELD. Im Kalkschotterwerk Roßbach ist am Dienstag, 12. Oktober, eine Gewinnungssprengung geplant. Diese soll nach Angaben der Ordnungsbehörde der Stadt Hünfeld zwischen 13 und 15 Uhr stattfinden. In dieser Zeit muss kurzzeitig auch der Verkehr auf der Landesstraße K 147 zwischen Hünfeld und Malges angehalten werden. Das Gelände wird durch Absperrposten gesichert.

Hilfe bei den Hausaufgaben

HÜNFELD. Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe für Kinder von Geflüchteten aus den Klassen 1 bis 10 bietet der Pit-Treff am Fuldaer Berg Mittwochs und Freitags von 14 bis 15.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Stiftstraße an. Das Angebot ist kostenfrei. Die Leitung der Hausaufgabenbetreuung übernehmen Konrad Kuitzer und Stefan Remmert.